

Biotopname Erlen-Birken-Bruch im Rohdemoor		X		TK10 0 6 0 7 - 1 1 2		Biotop-Nr. 4 0 2 0	
Standort /Geologie Vermoorte Senke in welliger Grundmoräne				Anschluß in TK - -			
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2		Gemeinde / Stadt Melz		Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 7 5		Bild-Nr. 0 0 8 5	
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		Größe in ha 2 1 2 0	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 12600		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP NSG LSG BR ND GLB FnB		FIB FFH-Geb. Wald-Totalreservat	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V							
Hauptcod. W F R		Nebencode W N R		Überlagerungscode U M V			
Vegetationseinheiten Rasenschmielen-Birken-Erlen-Bruchwald, Wasserfenchel-Erlen-Bruchwald							
Habitats + Strukturen		H S E H Z M H M S H T A H A O H N N					
Beschreibung / Besonderheiten Erlen-Birken-Bruchwald in einer vermoorten Senke innerhalb eines größeren Mischwaldkomplexes, ehemalige Nutzung als Niederwald, vermehrte Stelzenbildung, stehendes Totholz durch Wasserstands- schwankungen, nährstoffreich, schwach entwickelte Strauchschicht mit Himbeere, Krautschicht zum Teil lückig, weil Moorboden kleinflächig schlammig, auf Schlamm - Kleine Wasserlinse und Wasserfenchel, sonst Wolfstrapp, Gilbweiderich, Wasserpfeffer, Bittersüßer Nachtschatten, Gefährdung nicht erkennbar							
Wertbestimmende Kriterien							
Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge					
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 6 0 7 - 1 1 2 - 4 0 2 0																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S							
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
k Schlamm / Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
gestörter Boden												Kerbtal											
												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung						k g					
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland. intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																							
k g																							
Acker						Bodenentnahme						Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
Wiese						Verkehr						Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Weide						Ver- / Entsorgungsanlage						Röhricht / Feuchtrache						Silo / Stallanlage					
g forstliche Nutzung						sonstige Nutzung:						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
												Graben						Spülfeld / Halde					
																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Alnus glutinosa Betula pubescens																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Galium palustre Lemna minor Lycopus europaeus Oenanthe aquatica																							
Polygonum hydropiper Solanum dulcamara																							
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																							
Carex elongata Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Galeopsis speciosa																							
<u>Hottonia palustris</u> Lysimachia vulgaris Milium effusum Peucedanum palustre																							
Quercus robur <u>Ranunculus lingua</u> Rubus idaeus Salix cinerea																							
Scutellaria galericulata Thelypteris palustris Urtica dioica																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 09.09.1996											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: StAUNLÜBZ-Löbel												Foto: 1				Folgeseiten: 0							